Die Dritte Dimension in der Psychiatrie – die (un)sichtbaren Rollen der Angehörigen

Angehörig – das sind wir alle. Ein*e Jede*r von uns ist in ein Netz von sozialen Beziehungen und Verwandtschaftsverhältnissen verwoben. Diese An- und Zugehörigkeit löst sich auf Grund einer seelischen Krise nicht einfach auf, ihre Mitglieder sind ihrer sozialen und/oder rechtlichen Verantwortung nicht enthoben – auch dann nicht, wenn die Umstände eine gelingende Beziehung erschweren und verunmöglichen.

Angehörige stehen vor diversen Dilemmata: ihre Rolle in der Begleitung eines Menschen in/mit psychischen Krisen ist voller Widersprüchlichkeiten.

Die Tagung nimmt die dritte Dimension in den Blick: Wer sind die Angehörigen, was brauchen sie – und wie kann eine Psychiatrie aussehen, die nicht nur den Anspruch formuliert, sondern tatsächlich trialogisch handelt?

Dazu werden die Ergebnisse der Studie **„Auf dem Weg zur Partizipation - Möglichkeiten und Barrieren der systematischen Beteiligung von Angehörigen an der psychiatrischen und psychosozialen Behandlung in Deutschland“** vorgestellt, in der die Beteiligungsmöglichkeiten von Angehörigen an der psychiatrischen Behandlung untersucht wurden.

VERANSTALTER

ApK Landesverband Berlin e.V.
Mannheimer Str. 32, 10713 Berlin
Tel: 030 - 8639 5701
www.apk-berlin.de

Medizinische Hochschule Brandenburg
Zentrum für seelische Gesundheit
Immanuel Klinik Rüdersdorf
Seebad 82/83, 15562 Rüdersdorf

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. Sebastian von Peter
Oberarzt in der stationsäquivalenten Behandlung an der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Immanuel Albertinen Klinik Rüdersdorf und Leitung der Integrierten Arbeitsgruppe Psychische Gesundheiten an der Medizinischen Hochschule Brandenburg

PROJEKTLEITUNG

Gudrun Weißenborn
Dipl.-Rehabilitationspädagogin,
Projektleitung im ApK Berlin und für die Qualifizierung Angehöriger zu Peer-Berater*innen,
Vorstand AKTION PSYCHISCH KRANKE e.V.

FACHTAGUNG PazAng

VERANSTALTUNGSORT

Hotel Rossi
Lehrter Straße 66
10557 Berlin

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenfrei**, eine Anmeldung über unsere Webseite ist erforderlich.

Die Landesärztekammer Berlin vergibt 7 Fortbildungspunkte (CME) bei einer Präsenzteilnahme.

FÖRDERUNG

DAK – Gesundheit

© Herausgeber und Fotos: ApK LV Berlin e.V. I 5/2026 I Konzept und Gestaltung: nebelung PR

Die Dritte Dimension in der Psychiatrie – die (un)sichtbaren Rollen der Angehörigen

FACHTAGUNG
2. Oktober 2026

Teilnahme in Präsenz oder per Livestream möglich

PROGRAMM

Freitag, 02.10.2026

10.00 Uhr
Eröffnung
Margarete Aßfalg

10.10 Uhr
Grußwort (per Video)
Dr. Kirsten Kappert-Gonther MdB

10.20 Uhr
Grußwort
Norma Kusserow

10.30 Uhr
Partizipation von Angehörigen
Gudrun Weißenborn, Dr. Susanne Kappesser

11.00 Uhr Kaffeepause (30 Min)

11.30 Uhr
Kulturhistorische Analyse zur Partizipation von Angehörigen
Silvia Bahl

12.15 Uhr
„Das müsste eine gelebte Kultur in der Klinik sein" - Aspekte einer gelungenen psychiatrischen Teilhabe aus der Perspektive von Angehörigen– Ergebnisse einer partizipativen thematischen Analyse
Nora Dietrich

13.00 Uhr Mittagspause (60 Min)

14.00 Uhr
Psychiatrie als Beziehungsraum - Erfahrungen und Bedarfe in der Zusammenarbeit zwischen Angehörigen, Fachkräften und Personen in Behandlung
Johanna Kummetat

14.45 Uhr
Triadische Kooperation - Chancen und Herausforderungen im Mehrpersonensetting
Prof. Dr. Laura Galbusera, Prof. Dr. Sebastian von Peter

15.30 Uhr Kaffeepause (30 Min)

16.00 Uhr
Viele Stimmen, viele Wahrheiten - Gelebte Polyphonie im Offenen Dialog als Weg zum gemeinsamen Handeln. Kann das überhaupt gelingen?
Dr. Volkmar Aderhold, Kolja Heumann

17.30 Uhr Abschluss

18.00 Uhr Ende

REFERENT*INNEN

Dr. Volkmar Aderhold
Arzt für Psychiatrie Psychotherapie und Psychotherapeutische Medizin, Lehrender für Systemische Therapie und Beratung (DGSF)

Silvia Bahl
Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Medizinischen Hochschule Brandenburg im PazAng Projekt

Nora Dietrich
Psychologische Psychotherapeutin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Medizinischen Hochschule Brandenburg im PazAng Projekt

Prof. Dr. Laura Galbusera
Professorin für klinische Psychologie und Psychotherapie mit Schwerpunkt Systemische Therapie an der Medizinische Hochschule Brandenburg und systemische Psychotherapeutin an der Immanuel Albertinen Klinik Rüdersdorf.

Kolja Heumann
Psychologischer Psychotherapeut, Medizinische Hochschule Brandenburg, Offener Dialog e.V. Leipzig

Dr. Kirsten Kappert-Gonther
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Deutschen Bundestag, Vorsitzende AKTION PSYCHISCH KRANKE e.V.

Dr. Susanne Kappesser
Koordinatorin im ApK Berlin, Angehörigen-Peer-Forscherin und wissenschaftliche Mitarbeiterin der MHB im PazAng Forschungsprojekt

Johanna Leona Kummetat
M.Sc. Psychologin, Psychotherapeutin in Ausbildung (VT, TP), wissenschaftliche Mitarbeiterin der Universität Leipzig in der AG Psychiatrie und Gesellschaft und Mitarbeiterin im PazAng Forschungsprojekt.

Norma Kusserow
Referatsleitung Psychiatrie, Sucht und Gesundheitsvorsorge zgl. Landesbeauftragte für psychische Gesundheit; Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege

Prof. Dr. Sebastian von Peter
Oberarzt an der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Immanuel Albertinen Klinik Rüdersdorf

Gudrun Weißenborn
Dipl.-Rehabilitationspädagogin

MODERATION

Margarete Aßfalg
Vorstandsmitglied ApK Berlin

Gudrun Weißenborn
Projektleitung ApK LV Berlin